

Geschäftsverteilung 2020 des Oberlandesgerichts München

7. Nachtrag

zur Geschäftsverteilung des Oberlandesgerichts München für das Jahr 2020

I.

Anlass zur Änderung der Geschäftsverteilung:

1. Abordnung des Richters am Oberlandesgericht **G e i g e r** (13. Zivilsenat) an das Bayerische Staatsministerium der Justiz mit Wirkung vom 15. Mai 2020.
2. Ernennung des Richters am Landgericht München I **G r ö s c h e l** zum Richter am Oberlandesgericht mit Wirkung vom 16. Mai 2020.
3. Elternzeit des Richters am Oberlandesgericht **S c h u s t e r** (11. Zivilsenat zugleich Familiensenat) vom 2. Juni 2020 bis einschließlich 28. August 2020.
4. Abordnung der Richterin am Landgericht München I **v o n A l v e n s l e b e n** an das Oberlandesgericht München im Umfang von 25 % ihrer Arbeitskraft mit Wirkung vom 2. Juni 2020 bis einschließlich 15. August 2020.
5. Befristete Erhöhung des Umfangs der Dienstermäßigung der Richterin am Oberlandesgericht **D r. K u n z - H a l l s t e i n** (11. Zivilsenat zugleich Familiensenat und Güterichterin) um 25 % mit Wirkung vom 2. Juni 2020 bis einschließlich 28. August 2020.

6. Befristete Erhöhung des Umfangs der Dienstermäßigung der Richterin am Oberlandesgericht **K a m p f** (13. Zivilsenat) um 25 % mit Wirkung vom 15. Juni 2020 bis einschließlich 28. August 2020.
7. Belastung der Turnussenate.
8. Im Zusammenhang mit der im 1. Nachtrag zur Entlastung des 10. Zivilsenats erfolgten Übernahme von jedem 4. Eingang in Verkehrsunfallsachen und damit zusammenhängenden Deckungsprozessen durch den 17. Zivilsenat ist es bei der Anrechnung dieser Verfahren auf den Turnus beim 17. Zivilsenat in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. März 2020 zu Fehlbehandlungen i.S.v. Nr. II D 7 der allgemeinen Bestimmungen des Geschäftsverteilungsplans gekommen, die zwar - wie dort geregelt - die Zuständigkeit des Senats für die übrigen im Turnus zugewiesenen Eingänge sowie die Gültigkeit der nachfolgenden Turnusregelungen nicht berühren, die aber dazu geführt haben, dass dem 17. Zivilsenat zu viele Turnusverfahren zugewiesen wurden.
9. Beendigung der Teilabordnung (10 %) des Richters am Bayerischen Obersten Landesgericht **Dr. A r n o l d** (Senat für Musterfeststellungsverfahren) an das Oberlandesgericht München mit Ablauf des 30. Juni 2020.

II.

Änderung der Geschäftsverteilung:

Zum 16. Mai 2020:

1. Richter am Oberlandesgericht **G r ö s c h e l** wird dem 13. Zivilsenat zugewiesen.
2. Der 17. Zivilsenat nimmt bis 31. Juli 2020 am allgemeinen Turnus gemäß Nr. II D der allgemeinen Bestimmungen nicht teil.

Zum 1. Juni 2020:

Der 33. Zivilsenat nimmt zur Entlastung der übrigen Turnussenate am allgemeinen Turnus gemäß Nr. II D der allgemeinen Bestimmungen bis auf weiteres an den Turnusdurchgängen I bis X teil, wobei beim 33. Zivilsenat dessen neu eingehende erbrechtliche Streitigkeiten auf den Turnus angerechnet werden.

Zum 2. Juni 2020:

1. Richterin am Landgericht München I **v o n A l v e n s l e b e n** wird im Umfang und für die Dauer ihrer Teilabordnung bis einschließlich 15. August 2020 dem 11. Zivilsenat zugleich Familiensenat zugewiesen.
2. Richterin am Oberlandesgericht **D r . K u n z – H a l l s t e i n** (11. Zivilsenat zugleich Familiensenat und Güterrichterin) bleibt für die Dauer der Erhöhung des Umfangs ihrer Dienstermäßigung dem 11. Zivilsenat zugleich Familiensenat zugewiesen.

Zum 15. Juni 2020:

Richterin am Oberlandesgericht **K a m p f** (13. Zivilsenat) wird für die Dauer der Erhöhung des Umfangs ihrer Dienstermäßigung bis einschließlich 28. August 2020 neben dem 13. Zivilsenat auch dem 11. Zivilsenat zugleich Familiensenat zugewiesen.

Zum 1. Juli 2020:

Richter am Oberlandesgericht **G e r o k** (5. Zivilsenat und Senat für Kapitalanleger-Musterverfahren) wird neben dem 5. Zivilsenat und dem Senat für Kapitalanleger-Musterverfahren auch dem Senat für Musterfeststellungsverfahren zugewiesen.

München, 13. Mai 2020

Es folgen die Unterschriften